



Jahresbericht 2013/2014

Ein neues Schulhaus

<i>bis Ende Februar:</i>	<i>ab Anfang März:</i>
Stiftung Tagesschule Birke	Stiftung Tagesschule Birke
Schulhaus Rossau (Primarstufe)	Weisbrod-Areal 5
Untere Bahnhofstrasse 18 (Oberstufe und Sekretariat)	
8932 Mettmenstetten	8915 Hausen am Albis

Tel. 044 768 39 54 / FAX 044 768 39 55
info@tagesschule-birke.ch / <http://www.tagesschule-birke.ch>

Liebe Leserin
Lieber Leser

„Grüezi mitenand“

So durfte ich bei der Einweihungsfeier des neuen Schulhauses als Stiftungsratspräsident alle Anwesenden begrüssen und tu es hiermit wieder!

Es war eine grosse Freude für mich, für den Schulleiter und alle Mitarbeitenden, für alle Schülerinnen und Schüler und die Eltern, dieses Fest miteinander feiern zu können.

Ein lange geträumter Traum ist endlich Wirklichkeit geworden! Wir können es kaum fassen und doch ist es so: Das Schulhaus der Tagesschule Birke steht! In Hausen am Albis, auf dem Areal der Firma Weisbrod, an diesem wunderbaren Ort, umgeben von Wiesen, Bach und Wald und den vielen Gebäuden ringsum, in denen so viel Spannendes passiert, steht die neue Schule.

Der lang gehegte Wunsch, die Tagesschule Birke mit der Unter- und Mittelstufe in Rossau und der Oberstufe in Mettmenstetten unter ein Dach vereinen zu können, ist endlich, nach vielen Jahren vergeblicher Suche an diesem Ort in Erfüllung gegangen. Welche Freude!

Von Herzen dankt der Stiftungsrat der Familie Weisbrod. Dank ihrem Wohlwollen konnte die neue Tagesschule Birke hier gebaut werden. Wir danken allen herzlich, die zum Gelingen dieses Umbaus beigetragen haben, im Besonderen dem Architekten Ueli Arbenz und seinen Mitarbeitern, allen Bauherren und Handwerkern und natürlich der Baukommission unter der fachkundigen Leitung von Hans Peter Stutz.

Ein spezieller Dank, gebührt dem Schulleiter und allen Mitarbeitenden der Tagesschule Birke für das grosse Engagement, die grosse Arbeit, rund um dieses neue Schulhaus und dem gebührenden Fest.

Das ehemalige Ladengebäude durfte sein altes Gesicht beinahe unverändert behalten, doch sein Innenleben ist auf wundersame Art verändert und neu gestaltet worden. Es ist heute eine Freude, durch diese lichtdurchfluteten Räume zu wandeln. Sie dienen jetzt Schülerinnen und Schülern der Tagesschule Birke und ihren Pädagoginnen und Pädagogen als Lebens- und Lernraum.

Tagelang flatterten die Fahnen rund um das Gebäude, farbenprächtig und froh. Sie winkten allen Vorbeigehenden zu: Schaut her, hier stehe ich, das neue Schulhaus der Tagesschule Birke!

Der Stiftungsrat wünscht allen, Gross und Klein, gutes Gelingen im neuen Schulhaus.

Stiftungsratspräsident
Hansjörg Iten

Liebe Leserin
Lieber Leser

Dieser Jahresbericht informiert über einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Tagesschule Birke. **Die Tagesschule Birke hat ein eigenes Schulhaus.**

Vermutlich denken Sie jetzt: Was, die Tagesschule Birke hatte doch schon früher ein eigenes Schulhaus, das Schulhaus Rossau. Und ich sage Ihnen: Nein, wir *waren* in einem Schulhaus. Aber dieses räumliche Kleid passte nicht zu dieser Schule, es war an gewissen Stellen viel zu eng. Deshalb wurde stets improvisiert, zuerst mit Pavillons, dann mit einem zweiten Standort. Die erste Küche der Tagesschule Birke war in das ehemalige Mädchen-WC eingebaut worden – so eng, dass die Rösti im Treppenhaus gewendet werden musste.

In meinem Studium sass ich mal in einer Heilpädagogik-Vorlesung, die wegen baulichen Arbeiten in einen kleineren Hörsaal verlegt worden war. Die Studentinnen und Studenten sassen sehr dicht gedrängt, auch auf den Treppenstufen und am Boden vor dem Leseputt. Der Professor trat ein, musterte diese bunte Schar von Wissbegierigen über den Rand seiner Lesebrille hinweg mit einem feinen Schmunzeln und meinte: „Schön, so entsteht doch ein Gefühl für Nähe.“ Auch im Schulhaus Rossau war es so, dass man keine Berührungssängste haben durfte.

Als wir Anfang März das neue Schulhaus beziehen konnten, machten wir eine sehr wichtige Erfahrung. Die meisten Regeln und Regelungen, die für unsere Schülerinnen und Schüler an den beiden Schulorten galten, hatten auf irgendeine Weise einen Bezug zu den räumlichen Gegebenheiten. „Von der Treppe weg nur noch Hausschuhe!“ oder „Handy aus am Bahnhof Mettmensstetten!“ oder „Bewegungsfreiheit mit Rollerblades bis zum weissen Elektroverteilerkasten!“ Am neuen Ort löste dies bei den Schülerinnen und Schülern einen kreativen Hype aus! Die ersten Tage waren deshalb für die Lehrpersonen sehr anstrengend. Wichtig war diese Erfahrung vor allem auch deshalb, weil wir an unserer Schule immer wieder mit Schülerinnen und Schülern zu tun haben, bei denen die räumliche Wahrnehmungsfähigkeit ein Thema ist, das besonderer Aufmerksamkeit bedarf.

Nun sind wir an einem neuen Ort. Es gab viel einzupacken und zu organisieren. Was sich in Kisten packen lässt und was geregelt werden kann, kostet Schweiss. Mit der richtigen Einstellung lässt es sich aber gut bewältigen, zumal wir professionelle Unterstützung beanspruchen konnten. Nur wie verpackt man liebgewonnene Gewohnheiten, eingespielte Abläufe und eine Schulkultur? Wie erklärt man den Buben und Mädchen, dass ihre Befürchtungen und Ängste in Bezug auf den neuen Schulort total unberechtigt und völlig aus der Luft gegriffen sind?

Das Schulhaus steht, die Räume sind eingerichtet, die Menschen, die hier ein- und ausgehen, machen dies gerne. Bis aber diese Schule in der neuen Form ein lebendiger, sich selber regulierender Organismus ist, bedarf es noch viel Arbeit. Die Voraussetzungen, hier eine gute Schule zu realisieren, sind besonders auch dank der tatkräftigen Unterstützung vieler guter Menschen durchaus gegeben. Packen wir es an.

Jacques Peyer, Schulleiter

Alles unter einem Dach!

Die Tagesschule Birke, die 1996 gegründet wurde und mit einer Abteilung im Schulzimmer des Schulhauses Rossau startete, vergrösserte sich im Jahre 1999 auf zwei Abteilungen. Die eine Klasse war dann in einem Pavillon auf dem Schulhausplatz untergebracht. Die räumlichen Verhältnisse waren eng. Im Jahre 2003 erlaubte der Bildungsrat des Kantons Zürich der Stiftung, eine Oberstufe als dritte Abteilung zu eröffnen. Nun war es klar, dass diese dritte Klasse nicht auch noch auf dem Areal des Schul-



hauses Rossau Platz finden würde und darum mietete die Stiftung Büroräume nahe beim Bahnhof Mettmenstetten. Die Vermieterin war die Firma Weisbrod-Zürcher AG aus Hausen am Albis. In den neuen Räumlichkeiten waren die Oberstufe und die Verwaltung, später dann auch noch die Werkräume untergebracht.

Der Stiftungsrat hat einen Grundsatzentscheid getroffen, wonach die Aufteilung der an sich doch kleinen Schule (24 Kinder in drei Abteilungen) auf zwei Standorte nur eine vorübergehende Lösung sein könne. Es sei nach einem neuen Standort im oberen Teil des

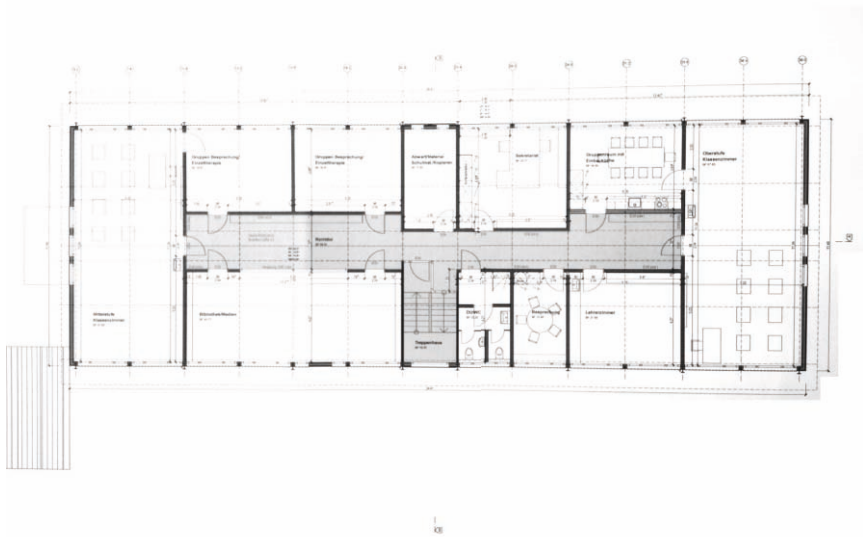


Bezirk zu suchen, in dem die ganze Schule untergebracht werden könne. Der Stiftungsrat beauftragte weiter ein Zuger Architekturbüro mit der Evaluierung verschiedener Möglichkeiten. Es gab Sitzungen, in denen Visionen diskutiert wurden. Die pädagogischen Grundsatzideen, die im Leitbild formuliert sind, gaben der Suche nach geeignetem Schulraum eine Zielrichtung vor. Ein neues Schulhaus sollte in naturnaher Umgebung sein, Gartenbau sollte möglich sein.

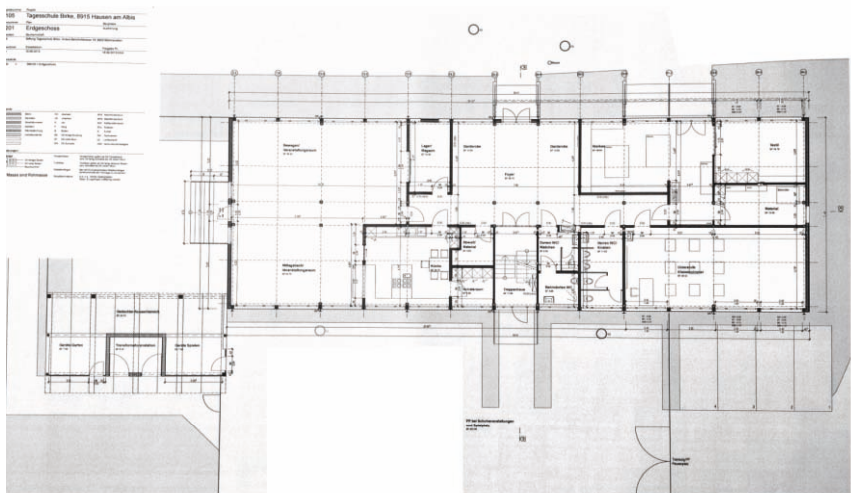
In der Folge wurden viele Objekte angeschaut und geprüft. In einem Fall wurde ein Architekt mit einer Machbarkeitsstudie und mit einer Grobkostenschätzung beauftragt, die Vertreter des kantonalen Hochbauamtes und des Volksschulamtes reisten einige Male ins Säuliamt. Dennoch gestaltete sich die Suche schwierig, zumal die gesetzlichen und die feuerpolizeilichen Vorschriften bei Bauten der öffentlichen Hand sehr streng sind und deren Einhaltung ernsthaft kontrolliert wird.

Der traurige, durch die langanhaltend schlechten Exportbedingungen im Herbst 2011 diktierte Entscheid der Firma Weisbrod-Zürcher AG in Hausen, die Produktion einzustellen, machte der Stiftung Tagesschule Birke den Weg frei für ein eigenes Schulhaus, bei dem wirklich alles unter einem Dach untergebracht ist.





Das Obergeschoss



Das Erdgeschoss



Wirtschaftsprüfung

inVersa

An den Stiftungsrat der
Stiftung Tagesschule Birke,
Hausen am Albis
(ehemals Mettmenstetten)

Zug, 26. März 2014

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Tagesschule Birke für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Freundliche Grüsse

inVersa
Wirtschaftsprüfung

Christophe Kalbermatten
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis (ehemals Mettmenstetten)

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'260'923	1'256'168
Forderungen gegenüber Zürcher Behörden	28'046	15'855
Forderungen gegenüber Aargauer Behörden	750	2'559
Andere Forderungen gegenüber Dritten	2'688	2'510
Noch unbezahlte Vorschüsse an die Restdefizite des Kantons Aargau	19'896	28'676
Noch unbezahlte Restdefizite des Kantons Aargau	20'115	41'695
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'521	19'189
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	0	98'588
Total Umlaufvermögen	1'333'939	1'465'240
Anlagevermögen		
Mieterausbauten	215'798	0
Möbilen und Einrichtungen	686	1'359
Informatik- und Kommunikationssysteme	426	840
Total Anlagevermögen	216'910	2'199
TOTAL AKTIVEN	1'550'849	1'467'439

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis (ehemals Mettmenstetten)

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	12'603	21'722
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'143	20'230
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge	91'176	0
Total kurzfristiges Fremdkapital	122'922	41'952
Total Fremdkapital	122'922	41'952
Eigenkapital		
Stiftungskapital	50'000	50'000
Freies Fondskapital	147'447	145'007
Bilanzgewinn	1'230'480	1'230'480
Total Eigenkapital	1'427'927	1'425'487
TOTAL PASSIVEN	1'550'849	1'467'439

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis (ehemals Mettmenstetten)

Betriebsrechnung

	<u>2013</u> CHF	<u>2012</u> CHF
ERTRAG		
Beiträge innerkantonaler Gemeinden	959'400	850'200
Beiträge ausserkantonaler Kantone und Gemeinden	141'048	203'652
Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone	3'850	5'400
Erträge aus anderen Leistungen		
Beiträge für innerkantonale Transportkosten	80'020	57'758
Beiträge für ausserkantonale Transportkosten	248	13'305
Finanzertrag	940	1'247
Spendenertrag	1'500	1'501
Sonstiger Ertrag	4'320	4'320
TOTAL ERTRAG	1'191'326	1'137'383
AUFWAND		
Personalaufwand	1'074'204	1'055'749
Aufwand für Leistungen Dritter	52'729	66'590
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	24'929	22'859
Mietaufwand	132'880	94'369
Transportaufwand	107'670	98'315
Unterhalts- und Reparaturaufwand	21'914	13'057
Aufwand für Schulung und Ausbildung	34'068	36'639
Allgemeiner Betriebsaufwand	26'730	44'384
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'088	1'088
Finanzaufwand	163	173
Bildung Freies Fondskapital	2'440	2'748
TOTAL AUFWAND	1'478'815	1'435'971
JAHRESERGEBNIS VOR BETRIEBSBEITRAG	-287'489	-298'588
Betriebsbeitrag Kanton Zürich 2012	0	298'588
Betriebsbeitrag Kanton Zürich 2013	287'489	0
JAHRESERGEBNIS	0	0

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis (ehemals Mettmenstetten)

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	CHF	CHF
Kurzbeschrieb der Stiftung Tagesschule Birke		
Zweck:	Führung einer Tagesschule für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	
Stiftungsurkunde:	Öffentliche Beurkundung am 1. Juli 1996	
Handelsregister:	Eintrag am 24. September 1996	
Stiftungsrat:	Iten Hans Jörg, in Rifferswil Crescionini Helene, in Ottenbach Geiger Annemieke, in Obfelden Schwendimann Hans Peter, in Affoltern am Albis Stutz Hanspeter, in Ottenbach	Präsident Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied
Zeichnungs- berechtigung:	Iten Hans Jörg, in Rifferswil Crescionini Helene, in Ottenbach Geiger Annemieke, in Obfelden Schwendimann Hans Peter, in Affoltern am Albis Stutz Hans Peter, in Ottenbach	KU zu zweien KU zu zweien KU zu zweien KU zu zweien KU zu zweien
Aufsichtsbehörde:	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)	

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Betriebseinrichtungen	216'000	216'000
-----------------------	---------	---------

Staatsbeitrag für Informatik- und Kommunikationssysteme

Staatsbeitrag für Informatik-/Kommunikationssysteme	0	2'680
---	---	-------

Die Stiftung hat im Jahr 2012 für die Investition von Informatik- und Kommunikationssystemen (CHF 3'924) einen Staatsbeitrag von CHF 2'680 erhalten. Dieser Beitrag wurde im Jahr 2012 direkt als Abzug in der Position Informatik- und Kommunikationssysteme gebucht.

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis (ehemals Mettmenstetten)

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Veränderung des Eigenkapitals		
Stiftungskapital per 1. Januar	50'000	50'000
Zuweisung	0	0
Verwendung	0	0
Stiftungskapital per 31. Dezember	50'000	50'000
Freies Fondskapital per 1. Januar	145'007	142'259
Zuweisung	2'440	2'748
Verwendung	0	0
Freies Fondskapital per 31. Dezember	147'447	145'007

Der Posten "Stiftungskapital" umfasst neben der Zuwendung der Stifter anlässlich der Gründung der Stiftung weitere freiwillige Zuwendungen von Drittpersonen sowie Zinsen, bis der Betrag von CHF 50'000 erreicht ist. Über die Verwendung des Stiftungsvermögens entscheidet der Stiftungsrat.

Der Posten "Freies Fondskapital" umfasst Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte. Der Stiftungsrat kann über die Verwendung dieses Fondskapital im Sinne des Zwecks der Stiftung frei beschliessen.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Risikobeurteilungen bezüglich Qualität der Rechnungslegung vorgenommen. Die Risiken einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung werden als klein eingestuft.



Aus der Schulchronik

19. August 2013 Weiterbildungstag
20. August Beginn des Unterrichtes für 24 Schülerinnen und Schüler
22. August Schulfest „Es goht los“
9. bis 13. Sept. Klassenlager Oberstufe in Malbun
Klassenlager Mittelstufe in Tschierv
Klassenlager Unterstufe in Walchwil
30. September Jahreszeitenwanderung „Herbst“ über Hauptikon nach Hausen (Baustellenbesichtigung) und zurück nach Rossau
19. Dezember Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im Wald
14. Januar 2014 Jahreszeitenwanderung „Winter“ über Hauptikon nach Hausen (Baustellenbesichtigung) und zurück nach Rossau
4. März Beginn des Unterrichtes im neuen Schulhaus in Hausen am Albis
18. März Elternabend zum Thema „Der systemische Ansatz – Chancen in der Erziehung“ mit Herrn Marc Getzmann aus Beromünster
8. Mai Jahreszeitenwanderung „Frühling“ über Hauptikon nach Rossau (der umgekehrte Weg) und zurück nach Hausen
6. Juni Ausflug mit Führung im Seleger Moor
16. bis 20. Juni Gesamtschullager auf Rigi-Klösterli
26. – 28. Juni Schulhauseinweihung
30. Juni Teamtag
4. Juli Jahreszeitenwanderung „Sommer“ über Hauptikon nach Rossau (zurück zu den Wurzeln) und zurück nach Hausen
11. Juli Letzter Schultag
Ein Schüler aus der 3. Sek. und zwei Schüler aus der Primarstufe verlassen die Tagesschule Birke. Frau Hübner geht in Pension.

Dazu kamen verschiedene Exkursionen und Ausflüge in den Klassenverbänden sowie Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden.

Mitarbeitende 2013/2014

Peyer Jacques	6010 Kriens Heilpädagogischer Lehrer / Schulleiter
Balsiger Renato	8915 Hausen am Albis Lehrer Unterstufe
De Cicco Amanda	8912 Obfelden Mittagsbetreuung in Rossau
Funk Christina	8912 Obfelden Buchhaltung und Sekretariat
Hänni Gaby	8932 Mettmenstetten Hauswirtschaft, Kochen, Mittagsbetreuung OS
Heinz Bettina	6340 Baar Lehrerin Oberstufe ab März
Hübner Martina	6353 Weggis Heilpädagogische Lehrerin Oberstufe
Kissling Martin	8910 Affoltern Heilpädagogischer Lehrer Mittelstufe
Laneve Milena	8926 Hauptikon Werklehrerin Primarstufe
Lutiger Monika	8926 Hauptikon Kochen, Mittagsbetreuung und Gartenkunde
Maag Renata	8912 Obfelden Mittagsbetreuung OS ab März
Meier Virginia	8932 Mettmenstetten Englischunterricht an der Primarstufe
Stadler Ingrid	8910 Affoltern a. A. Raumpflege
Sulger-Büel Ursula	8803 Rüschlikon Lehrerin Oberstufe bis Ende Dezember 13
Vogt Christine	8932 Mettmenstetten Werklehrerin Oberstufe

Im Auftragsverhältnis für unsere Schülerinnen und Schüler tätig sind:

Schmutz Simon und Milena Laneve (*Landwirtepaar auf dem Schwalbenhof*)
Mattes Chantal (*Perisai Diri*)
Bächinger Gabriela (*Musiktherapie*)
Julia Walser (*Personal Coach für Kinder*)

Schularzt: Dr. med. Walter Baumann, Knonau

Stiftungsrat

Iten Hansjörg, Präsident	8911 Rifferswil
Crescionini Helene	8913 Ottenbach
Geiger Annemieke	8912 Obfelden
Schwendimann Hans Peter	8910 Affoltern
Stutz Hans Peter	8913 Ottenbach

Dank

Die Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Birke und auch die Mitarbeitenden haben mit dem neuen Schulhaus ein Gebäude erhalten, das ihnen erlaubt, Tag für Tag eine gute Schule zu machen. Das Gebäude bietet nicht nur Schulraum an, sondern beherbergt ein Versprechen, das in der täglichen Arbeit, in jeder Begegnung zwischen den Menschen, die in diesem Haus ein- und ausgehen, immer wieder umgesetzt werden soll, nämlich, dass dieser Ort das Lernen und das Erleben als eine glückliche Tätigkeit erfahren lässt. Die Buben und Mädchen, die hier zur Schule gehen *dürfen*, sollen spüren, dass die Neugierde, das Interesse und die Offenheit Eigenschaften sind, die Glücksgefühle hervorbringen können.

Damit das ehemalige Ladengebäude der Firma Weisbrod-Zürcher AG diese neue Funktion übernehmen konnte, waren viele Diskussionen und Entscheidungen und auch Taten nötig. All den Menschen, die sich für das neue Schulhaus eingesetzt haben, gehört ein grosser Dank. Es sind dies:

der **Stiftungsrat** als das entscheidende Organ der Bauherrschaft, der **Architekt** Herr *Ueli Arbenz* aus Rifferswil, die **Baukommission**: Herr *Hans Peter Stutz*, Stiftungsrat und Präsident der Kommission, Frau *Annemieke Geiger*, Stiftungsrätin, Herr *Jacques Peyer*, Schulleiter, Herr *Martin Kissling*, Mitarbeitender der Tagesschule Birke, Frau *Christina Funk*, Buchhaltung der Tagesschule Birke, das **Volksschulamt** mit der zuständigen Mitarbeiterin, Frau *Sandra Kalbassi*, Sonderschulberaterin, für die geduldige und beharrliche Begleitung der Projektphase, die **Vermieterin** Familie *Oliver und Sabine Weisbrod* sowie Herr *Edi Waldesbühl* für ihre Offenheit und ihr Entgegenkommen

all die vielen Handwerker, die in einem dicht gedrängten Zeitprogramm die neuen Räume geschaffen haben:

- Trockenbau und Gipserarbeiten: Firma Viscomi, Gisikon
- Elektroarbeiten: Firma Jack Schneebeil, Hauptikon
- Schreinerarbeiten: Firma Marcel Müller, Rossau Mettmensetten
- Zimmermanns- und Schreinerarbeiten:
Chr. Müller, Hausen am Albis, Trilegno, Auw AG
- Küche: Firma Rametall, Oberglatt
- Malerarbeiten: Firma Gaisser, Hausen am Albis
- Fenster: Stiftung Albisbrunn, Hausen am Albis
- Schliesstechnik: Firma Huber, Metallwaren, Mettmensetten
- Umgebung Tiefbau: Firma Baer, Hauptikon
- Sanitär und Heizung: SHS Affoltern
- Garten: Jakob Frei, Hausen am Albis
- Einzäunung: Firma Eichhorn, Ottenbach

Die Einrichtungs- und Ausstattungsfirmen sind nicht aufgelistet.

Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Ich bin ein Baum
ein Teil der Schöpfung
wie Du

will zur Freude bestehen
und dich tanzen sehn
wünsche Dir Licht und Frucht
reines Wasser und Luft

damit Du wächst und blühst
still und immer
wie ich

will Dir Segen sein
wachsen in den Himmel hinein
fest auf der Erde stehn
im Sturm nicht untergehn

Ich bin ein Baum
verwurzelt im Urgrund
wie Du

frei nach Frida Huwiler